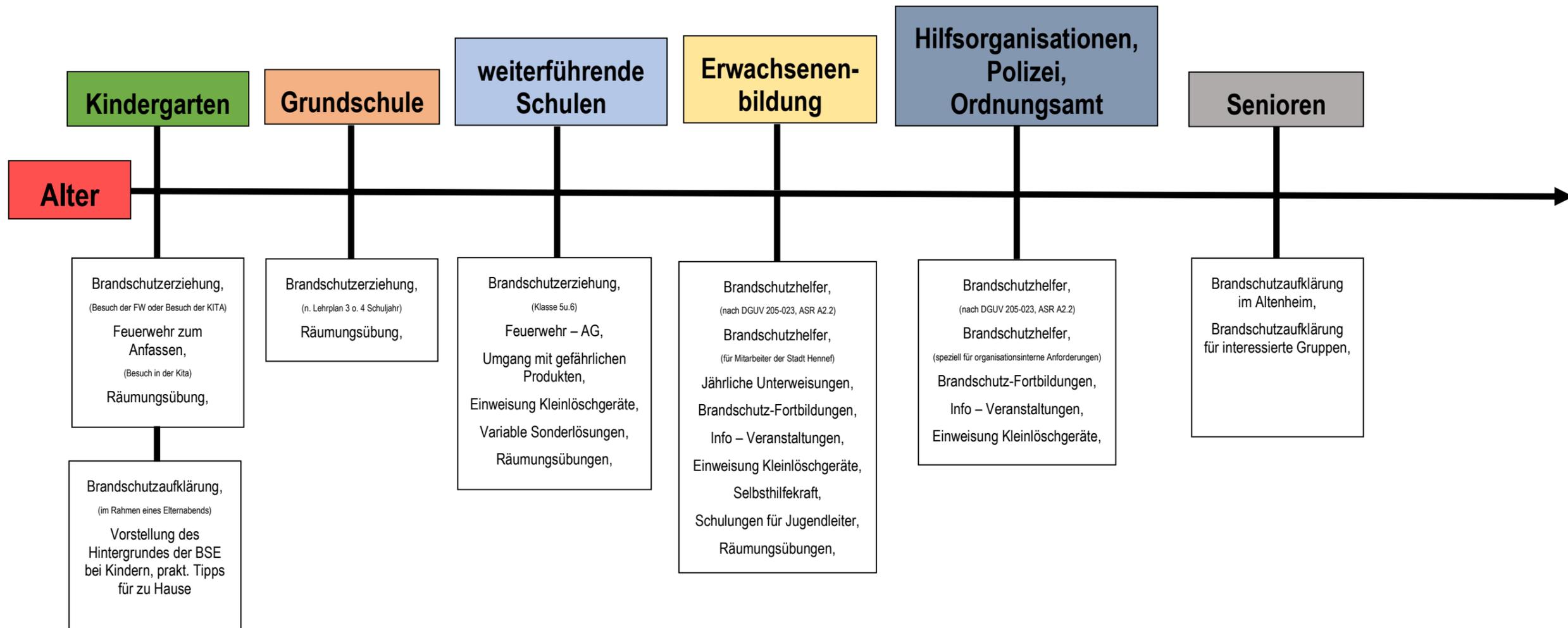


## Best Practice für die Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

Name Konzept:	
Feuerwehr:	
Kreis:	
Entstehung Konzept:	
Zielgruppe:	
Ziel:	
Inhalte: (Hier nur Überschriften)	
Personalbedarf/ Beteiligte:	
Zeitansatz pro Einheit:	
Anzahl Einheiten:	
Max. Gruppengröße:	
Benötigte Materialien:	
Veranstaltungsort:	
Ansprechpartner für das Konzept:	



# Konzept Brandschutzerziehung



**HENNEF**  
deine Stadt

## Konzept Brandschutzerziehung der Stadt Hennef (Sieg)

Kinderleicht

**Notruf  
112**

**Herausgeber:**

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Abteilung für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

# Inhalt

## Inhalt

1	Grundlagen des Stufenkonzeptes.....	3
2	Grundbaustein .....	6
2.1	Der Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr.....	6
2.2	Die Feuerwehr zu Besuch im Kindergarten .....	7
3	Erster Erweiterungsbaustein.....	8
3.1	Die Grundschule zu Besuch bei der Feuerwehr .....	8
3.2	Die Feuerwehr zu Besuch in der Grundschule .....	9
4	Zweiter Erweiterungsbaustein.....	10
4.1	Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe 1 .....	10
4.2	Sonderlösungen für weiterführende Schulen .....	11
4.3	Feuerwehr-AG .....	12
5	Erwachsenenbildung .....	13
5.1	Brandschutzhelfer nach DGUV 205-023, ASR A2.2 .....	13
5.2	Brandschutzhelfer (Mitarbeiter der Stadt Hennef (Sieg)) .....	14
5.3	Jährliche Unterweisung nach ASR A2.2 .....	15
5.4	Informationsveranstaltung „Selbsthilfekraft“ .....	16
5.5	Einweisung Kleinlöschgeräte .....	17
6	Seniorenbildung.....	18
6.1	Brandschutzaufklärung in Alten-, und Senioreneinrichtungen .....	18

# 1 Grundlagen des Stufenkonzeptes

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Köpfen vieler Erwachsener hält sich hartnäckig der Gedanke: „Messer, Gabel, Schere, Licht - sind für kleine Kinder nicht“. Doch diese Einstellung steht konträr zu den Bedürfnissen von Kindern.

Kinder haben einen großen Entdeckungsdrang und müssen ihre (Um)Welt aktiv erleben. Nur 1- bis 2-mal im Jahr etwas zu üben, wovon ich nicht weiß, warum ich es tue, verhilft nicht zu kompetenter Handlungsweise.

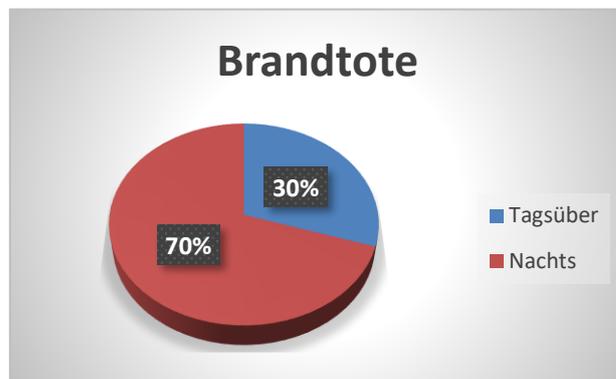
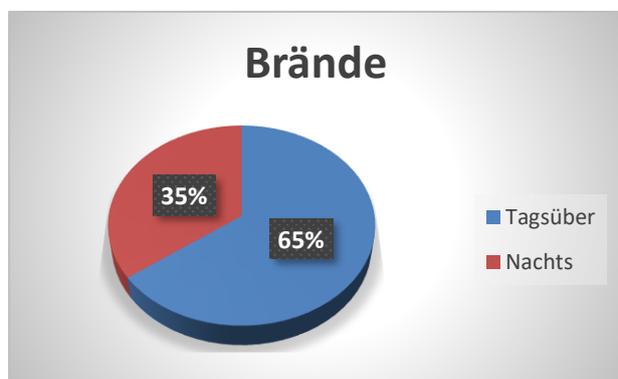
Deshalb ist die Brandschutzerziehung im Kindergarten und in der Schule ein wichtiges und unerlässliches Thema. Das hierbei Erlernte lässt sich auch auf Situationen außerhalb der Tageseinrichtung (wie zu Hause oder bei Verwandten und Freunden) übertragen.

Eltern sollten ihre Kinder unterstützen, indem sie sich Zeit nehmen, das Erlernte zeigen zu lassen, die Sinneserfahrungen zu fördern, das Notrufschema einzuüben und zu Hause den Fluchtweg zu besprechen.

Jeder dritte Brand in der Bundesrepublik Deutschland wird durch Fahrlässigkeit verursacht. Die durchschnittliche Zahl der jährlichen Brandopfer in Deutschland beträgt rund:

- 200 tote Kinder
- 600 tote Erwachsene
- Tausende von schweren und schwersten Brandverletzungen
- Hunderte von Millionen Euro an Sachschäden

Die meisten Brandopfer (in Deutschland 70 %) verunglücken nachts, da tagsüber ein Feuer meist schnell entdeckt und gelöscht werden kann. Nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden.



Dies zeigt, dass auch die Aufklärung der Erwachsenen ein wichtiger Bestandteil in der Brandschadenverhütung ist.

## **Gesetzliche Grundlage:**

Auszug aus dem

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz  
BHKG vom 17.12.2015

### § 3 Aufgaben der Gemeinden

(5) Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären.

#### **Ziele der Brandschutzerziehung:**

Das oberste Ziel ist es, die Zahl der brandtoten und brandverletzten Kinder zu senken. Kinder bleiben immer öfter alleine zu Hause und müssen sich ihr Essen selbst erwärmen. Hierbei kann es zu folgenschweren Unfällen kommen.

Deshalb sollten von den Erziehern / Lehrern sowie von den Erwachsenen folgende Lehrinhalte umgesetzt werden:

*Notruf vermitteln*

*Notruf üben und festigen*

*Richtiges Verhalten im Brandfall*

*Richtiges Verhalten bei Rauchentwicklung*

*Gefahren von Rauch aufzeigen*

*Funktion eines Rauchmelders*

*Gefahren im Umgang mit Feuer verdeutlichen*

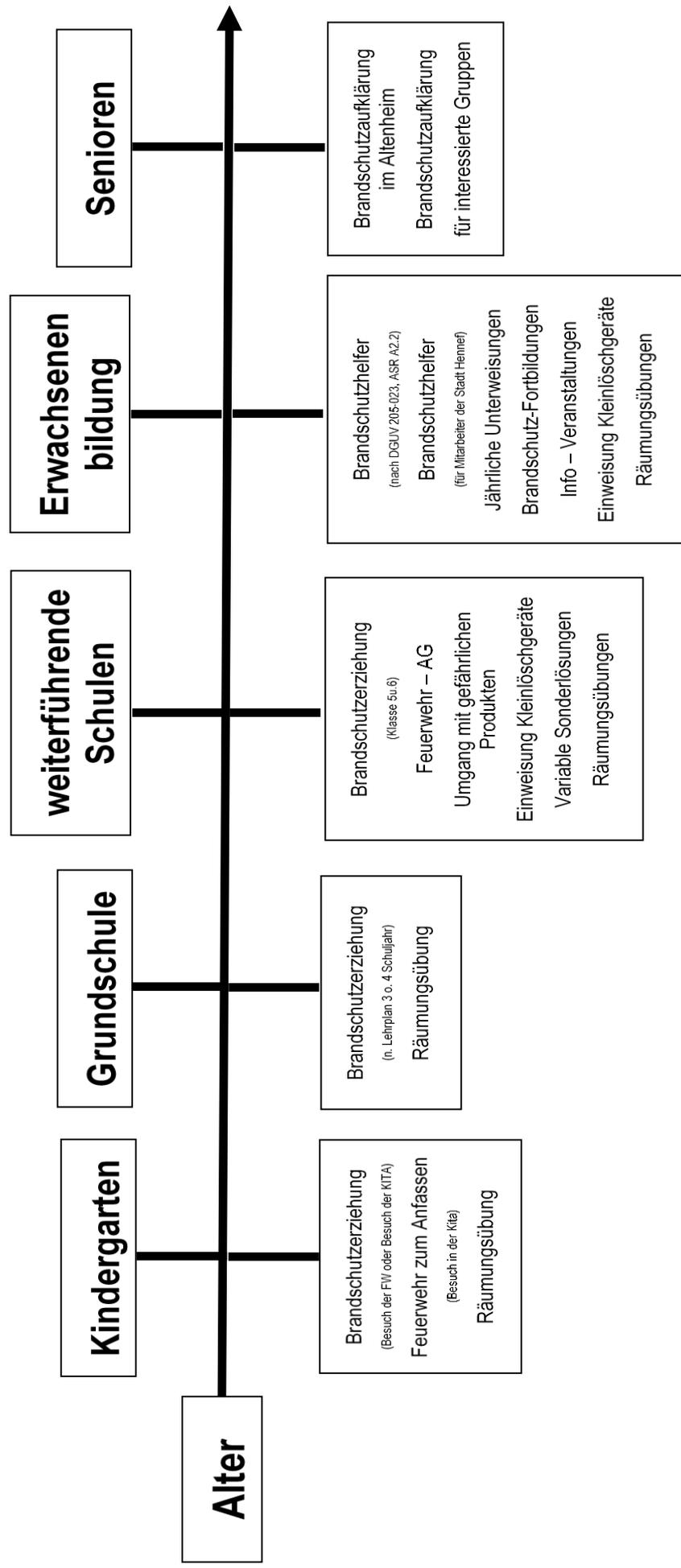
*Neugierde am Feuer befriedigen*

*Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Feuer fördern*

*Beruf des Feuerwehrmanns/ der Feuerwehrfrau näherbringen*

*Sozialverhalten fördern*

**Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn Erzieher / Lehrer, Eltern, Erwachsene und Feuerwehr eng zusammenarbeiten.**



## 2 Grundbaustein

### 2.1 Der Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr

# Brandschutzerziehung mit Kindergartengruppen



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## Grundbaustein

### Brandschutzerziehung mit Kindergartengruppen

(im Feuerwehrhaus)

#### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist, Kinder für Feuer- und Alltagsgefahren „fit“ zu machen. Feuer übt auf Kinder eine große Faszination aus. Obwohl es im modernen Alltag immer weniger zur Begegnung mit offenem Feuer kommt, erfahren Kinder seine Wirkungen täglich durch warme Mahlzeiten oder Heizung und Elektrizität. Bei Festen oder Brauchtum sorgen brennende Kerzen für eine besondere Atmosphäre. Daneben kann es auch in der Lebensumwelt von Kindern zu Gefahrensituationen kommen, die durch Brände aber auch durch Unwetter ausgelöst werden. Daher sollte eine Beschäftigung mit den Themen Brandschutz schon im Vorschulalter beginnen. Es macht keinen Sinn, Kindern den Umgang mit Feuer zu verbieten. Noch größer wird dadurch bei manchen Kindern der Anreiz, heimlich zu zündeln. Daher ist es wichtig, in altersgerechter Form gemeinsam mit den Kindern erste Erfahrungen mit dem Feuer zu machen und Verhaltensregeln einzuüben, wie Kinder Brände verhindern können oder sich im Brandfall richtig verhalten. Dabei sollen aber nicht unnötige Ängste bei Kindern erzeugt werden, indem mit dem „erhobenen Zeigefinger“ agiert wird.

#### Inhalt des Seminars:

- Erzählen einer Geschichte anhand einer PowerPoint Präsentation zum Thema Verhalten im Brandfall
- Vorstellung des Notrufs
- Besichtigung eines Löschfahrzeugs
- Erklärung eines Atemschutzgerätes und einer Brandfluchthaube
- Fahrt mit der Drehleiter

#### Alter der Teilnehmer:

Kinder von 5-6 Jahren (zur Schule kommende Kinder)

#### Teilnehmerzahl:

Ca. 15 Personen

#### Dauer:

Ca. 2 UE

(1 UE = 45 min)

**Herausgeber:** wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)  
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 2.2 Die Feuerwehr zu Besuch im Kindergarten



### Grundbaustein

## Brandschutzerziehung mit Kindergartengruppen

(im Kindergarten)

#### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist, Kinder für Feuer- und Alltagsgefahren „fit“ zu machen. Feuer übt auf Kinder eine große Faszination aus. Obwohl es im modernen Alltag immer weniger zur Begegnung mit offenem Feuer kommt, erfahren Kinder seine Wirkungen täglich durch warme Mahlzeiten oder Heizung und Elektrizität. Bei Festen oder Brauchtum sorgen brennende Kerzen für eine besondere Atmosphäre. Daneben kann es auch in der Lebensumwelt von Kindern zu Gefahrensituationen kommen, die durch Brände aber auch durch Unwetter ausgelöst werden. Daher sollte eine Beschäftigung mit den Themen Brandschutz schon im Vorschulalter beginnen. Es macht keinen Sinn, Kindern den Umgang mit Feuer zu verbieten. Noch größer wird dadurch bei manchen Kindern der Anreiz, heimlich zu zündeln. Daher ist es wichtig, in altersgerechter Form gemeinsam mit den Kindern erste Erfahrungen mit dem Feuer zu machen und Verhaltensregeln einzuüben, wie Kinder Brände verhindern können oder sich im Brandfall richtig verhalten. Dabei sollen aber nicht unnötige Ängste bei Kindern erzeugt werden, indem mit dem „erhobenen Zeigefinger“ agiert wird.

#### Inhalt des Seminars (werden dem zeitlichen Rahmen angepasst):

- Erzählen einer Geschichte anhand eines Vorlesebuches zum Thema Verhalten im Brandfall
- Vorstellung des Notrufs
- Besichtigung eines Löschfahrzeugs
- Erklärung eines Atemschutzgerätes und einer Brandfluchthaube
- Fahrt mit der Drehleiter
- Vorstellung der Schutzkleidung mit der Möglichkeit, diese anzuprobieren
- „wie zünde ich eine Kerze richtig an und wie lösche ich sie wieder?“
- Einüben der Flucht- und Rettungswege
- Verhalten von Rauch bei einem Feuer und der richtige Umgang damit (Modelvorführung)

#### Alter der Teilnehmer:

Kinder von 5-6 Jahren (zur Schule kommende Kinder)

#### Teilnehmerzahl:

Ca. 15 Personen

#### Dauer:

Ca. 2 UE (1 UE = 45 min)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

#### Herausgeber:

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 3 Erster Erweiterungsbaustein

### 3.1 Die Grundschule zu Besuch bei der Feuerwehr

# Brandschutzerziehung in der Grundschule



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## Erster Erweiterungsbaustein Brandschutzerziehung in der Grundschule (im Feuerwehr)

### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist, Kinder für Feuer- und Alltagsgefahren „fit“ zu machen. Feuer übt auf Kinder eine große Faszination aus. Obwohl es im modernen Alltag immer weniger zur Begegnung mit offenem Feuer kommt, erfahren Kinder seine Wirkungen täglich durch warme Mahlzeiten oder Heizung und Elektrizität. Bei Festen oder Brauchtum sorgen brennende Kerzen für eine besondere Atmosphäre. Daneben kann es auch in der Lebensumwelt von Kindern zu Gefahrensituationen kommen, die durch Brände aber auch durch Unwetter ausgelöst werden. Daher sollte eine Beschäftigung mit den Themen Brandschutz an den Grundbaustein aus dem Kindergarten anknüpfen. Es macht keinen Sinn, Kindern den Umgang mit Feuer zu verbieten. Noch größer wird dadurch bei manchen Kindern der Anreiz, heimlich zu zündeln. Daher ist es wichtig, in altersgerechter Form gemeinsam mit den Kindern erste Erfahrungen mit dem Feuer zu machen und Verhaltensregeln einzuüben, wie Kinder Brände verhindern können oder sich im Brandfall richtig verhalten. Dabei sollen aber nicht unnötige Ängste bei Kindern erzeugt werden, indem mit dem „erhobenen Zeigefinger“ agiert wird.

### Inhalt des Seminars (werden dem zeitlichen Rahmen angepasst):

- Richtiger Umgang mit Zündmitteln
- Umgang mit dem Notruf
- Wie und wo finde ich Feuerlöscher
- Gefahr des Brandrauchs erkennen
- Erklärung einer Brandfluchthaube
- „wie zünde ich eine Kerze richtig an und wie lösche ich sie wieder?“
- Einüben der Flucht- und Rettungswege
- Verhalten von Rauch bei einem Feuer und der richtige Umgang damit (Modelvorführung)

### Alter der Teilnehmer:

Kinder der Klasse 4

### Teilnehmerzahl:

Ca. 30 Personen

### Dauer:

Ca. 2 UE

(1 UE = 45 min)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

### Herausgeber:

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 3.2 Die Feuerwehr zu Besuch in der Grundschule

# Brandschutzerziehung in der Grundschule



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

### Erster Erweiterungsbaustein Brandschutzerziehung in der Grundschule (in der Grundschule)

#### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist, Kinder für Feuer- und Alltagsgefahren „fit“ zu machen. Feuer übt auf Kinder eine große Faszination aus. Obwohl es im modernen Alltag immer weniger zur Begegnung mit offenem Feuer kommt, erfahren Kinder seine Wirkungen täglich durch warme Mahlzeiten oder Heizung und Elektrizität. Bei Festen oder Brauchtum sorgen brennende Kerzen für eine besondere Atmosphäre. Daneben kann es auch in der Lebensumwelt von Kindern zu Gefahrensituationen kommen, die durch Brände aber auch durch Unwetter ausgelöst werden. Daher sollte eine Beschäftigung mit den Themen Brandschutz an den Grundbaustein aus dem Kindergarten anknüpfen. Es macht keinen Sinn, Kindern den Umgang mit Feuer zu verbieten. Noch größer wird dadurch bei manchen Kindern der Anreiz, heimlich zu zündeln. Daher ist es wichtig, in altersgerechter Form gemeinsam mit den Kindern erste Erfahrungen mit dem Feuer zu machen und Verhaltensregeln einzuüben, wie Kinder Brände verhindern können oder sich im Brandfall richtig verhalten. Dabei sollen aber nicht unnötige Ängste bei Kindern erzeugt werden, indem mit dem „erhobenen Zeigefinger“ agiert wird.

#### Inhalt des Seminars (werden dem zeitlichen Rahmen angepasst):

- Richtiger Umgang mit Zündmitteln
- Umgang mit dem Notruf
- Wie und wo finde ich Feuerlöscher
- Gefahr des Brandrauchs erkennen
- Erklärung einer Brandfluchthaube
- „wie zünde ich eine Kerze richtig an und wie lösche ich sie wieder?“
- Einüben der Flucht- und Rettungswege
- Verhalten von Rauch bei einem Feuer und der richtige Umgang damit (Modellvorführung)

#### Alter der Teilnehmer:

Kinder der Klasse 4

#### Teilnehmerzahl:

Ca. 30 Personen

#### Dauer:

Ca. 2 UE

(1 UE = 45 min)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

#### Herausgeber:

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 4 Zweiter Erweiterungsbaustein

### 4.1 Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe 1

# Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe 1



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## Zweiter Erweiterungsbaustein Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe 1

### **Ziele der Ausbildung:**

Ziel der Ausbildung ist, Kinder für Feuer- und Alltagsgefahren „fit“ zu machen. Feuer übt auf Kinder eine große Faszination aus. Obwohl es im modernen Alltag immer weniger zur Begegnung mit offenem Feuer kommt, erfahren Kinder seine Wirkungen täglich durch warme Mahlzeiten oder Heizung und Elektrizität. Bei Festen oder Brauchtum sorgen brennende Kerzen für eine besondere Atmosphäre. Daneben kann es auch in der Lebensumwelt von Kindern zu Gefahrensituationen kommen, die durch Brände aber auch durch Unwetter ausgelöst werden. Daher sollte eine Beschäftigung mit den Themen Brandschutz an den ersten Erweiterungsbaustein aus dem Kindergarten anknüpfen. Gerade in dieser Altersklasse macht es Sinn, Verhaltensregeln bei Bränden und das Absetzen eines Notrufs einzuüben.

### **Inhalt des Seminars (werden dem zeitlichen Rahmen angepasst):**

- Umgang mit dem Notruf
- Wie und wo finde ich Feuerlöscher
- Gefahr des Brandrauchs erkennen
- Erklärung einer Brandfluchthaube
- Einüben der Flucht- und Rettungswege
- Verhalten von Rauch bei einem Feuer und der richtige Umgang damit (Modelvorführung)

### **Alter der Teilnehmer:**

Kinder der Klassen 5 u. 6

### **Teilnehmerzahl:**

Ca. 30 Personen

### **Dauer:**

Ca. 2 UE

(1 UE = 45 min)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

### **Herausgeber:**

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 4.2 Sonderlösungen für weiterführende Schulen

Seminar - Umgang mit gefährlichen Stoffen



### Seminar

## Umgang mit gefährlichen Stoffen

**Ziele der Ausbildung:**  
Ziel der Ausbildung ist der sichere Umgang mit und der Einsatz von gefährlichen Stoffen.  
(z.B. Sylvesterfeuerwerk, Druckgasbehälter)

**Inhalt des Seminars:**

1. Kenntniss über die Gesetzeslage
2. Umgang mit Sylvesterfeuerwerk
3. Umgang mit Druckgasbehältern

<b>Teilnehmerzahl:</b> Schulklassengröße	<b>Dauer:</b> Ca. 1,5 Std.
---	-------------------------------

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

**Herausgeber:**  
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

Viele weitere Themen können auf Anfrage angeboten werden! Sprechen Sie uns gerne dazu an.

## 4.3 Feuerwehr-AG

# Feuerwehr - AG



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

### Feuerwehr - AG

#### **Ziele der Ausbildung:**

Ziel ist es, den Schülern einen Einblick in die verschiedenen Aufgabengebiete der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr zu geben, und sie zu lehren, sich in Gefahrensituationen richtig zu verhalten.

Außerdem wird mit Feuerwehrrübungen an der Schule bei den Kindern und Jugendlichen das Interesse geweckt, mehr über die Feuerwehr zu erfahren.

Die Feuerwehr stellt dazu einen qualifizierten Ausbilder, der pädagogisch geeignet ist, feuerwehrspezifische Themen zu vermitteln. Aber auch Fachlehrer können geme die speziellen Unterrichtsstunden unterstützen.

Es wird seitens der Feuerwehr als wichtig angesehen, engen Kontakt zur Schule und den anderen Kooperationspartnern zu halten.

#### **Inhalt des Seminars (werden dem zeitlichen Rahmen angepasst):**

Die fachlichen Inhalte des jeweiligen Angebotes liegen bei der Person, die sie durchführt, wobei es empfehlenswert ist, den Nachmittag mit vielen praktischen Übungen anzureichern. Dadurch kann nach dem 6stündigen Regel-Fachunterricht am Vormittag die Aufmerksamkeit der Schüler auch am Nachmittag geweckt bleiben. Der enorme Vorteil der Feuerwehr ist hierbei, interessante, fachliche Ausbildungsinhalte einbringen zu können, wie z.B. Fahrzeugkunde, Funk-, Knoten- und Stichtechnik, oder Fluchtwege im Schulgebäude erkunden.

Es ist ausdrücklich erlaubt, Unterrichtsgänge durchzuführen, die über den „Gemeinde Unfall Versicherungsverband“ versichert sind. Somit können auch externe Aktivitäten, z.B. in Feuerwehrgerätehäusern, durchgeführt werden, was einen weiteren Vorteil gegenüber anderen Anbietern ergibt.

Der Unterricht mit der Feuerwehr findet in Theorie und Praxis statt.

Beispielsweise kann

- das Brandschutzkonzept der Schule erarbeitet,
- der Umgang mit Feuerlöschern geübt,
- die Feuerwehr Hennef, die Leitstelle der Feuerwehr des RSK und die Atemschutzübungsanlage besucht,
- an Armaturen und Geräten geübt werden.

Grundlagen und elementare Fertigkeiten der Feuerwehrdienstleistenden stehen ebenfalls auf dem Programm der Arbeitsgemeinschaft.

#### **Alter der Teilnehmer:**

Kinder der Klassen 5 - 8

#### **Teilnehmerzahl:**

Ca. 15 Personen

#### **Dauer:**

Ca. 2 UE

(1 UE = 45 min)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

#### **Herausgeber:**

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 5 Erwachsenenbildung

### 5.1 Brandschutzhelfer nach DGUV 205-023, ASR A2.2

# Seminar Brandschutzhelfer



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## Seminar Brandschutzhelfer

### Rechtliche Grundlage:

Der Unternehmer bzw. die Unternehmerin hat eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch fachkundige Unterweisung und praktische Übungen im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen vertraut zu machen und als Brandschutzhelfer zu benennen. Für Baustellen gilt diese Notwendigkeit nur für stationäre Baustelleneinrichtungen wie Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten (siehe ASR A2.2 Abschnitt 8, DGUV 205-023).

Die notwendige Anzahl von Brandschutzhelfern ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Ein Anteil von fünf Prozent der Beschäftigten ist bei normaler Brandgefährdung nach ASR A2.2 (z.B. Büronutzung) in der Regel ausreichend. Je nach Art des Unternehmens, der Brandgefährdung, der Wertkonzentration und der Anzahl der während der Betriebszeit anwesenden Personen (z.B. Beschäftigte, betriebsfremde Personen, Besucherinnen und Besucher und Personen mit eingeschränkter Mobilität) kann eine deutlich höhere Ausbildungsquote für die Entstehungsbrandbekämpfung sinnvoll sein. Bei der Anzahl der Brandschutzhelfer sind auch Schichtbetrieb und Abwesenheit einzelner Beschäftigter, z.B. durch Fortbildung, Urlaub, Krankheit und Personalwechsel, zu berücksichtigen.

### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist der sichere Umgang mit und der Einsatz von Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden ohne Eigengefährdung und zur Sicherstellung des selbstständigen Verlassens (Flucht) der Beschäftigten.

### Inhalt des Seminars:

1. Grundzüge des Brandschutzes
2. Betriebliche Brandschutzorganisation
3. Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
4. Gefahren durch Brände
5. Verhalten im Brandfall
6. Praxisorientierte Übungen

### Teilnehmerzahl:

Maximal 16 Personen

### Dauer:

Ca. 5,0 UE.  
(1 UE = 45 min)

### Kosten:

581,21 € je kompl. Schulung  
46,92 € je Einzelperson

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

### Herausgeber:

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 5.2 Brandschutzhelfer (Mitarbeiter der Stadt Hennef (Sieg))

# Seminar Brandschutzhelfer



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

### Seminar Brandschutzhelfer

(für städtische Mitarbeiter)

#### Rechtliche Grundlage:

Der Unternehmer bzw. die Unternehmerin hat eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch fachkundige Unterweisung und praktische Übungen im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen vertraut zu machen und als Brandschutzhelfer zu benennen. Für Baustellen gilt diese Notwendigkeit nur für stationäre Baustelleneinrichtungen wie Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten (siehe ASR A2.2 Abschnitt 8, DGUV 205-023).

Die notwendige Anzahl von Brandschutzhelfern ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Ein Anteil von fünf Prozent der Beschäftigten ist bei normaler Brandgefährdung nach ASR A2.2 (z.B. Büronutzung) in der Regel ausreichend. Je nach Art des Unternehmens, der Brandgefährdung, der Wertkonzentration und der Anzahl der während der Betriebszeit anwesenden Personen (z.B. Beschäftigte, betriebsfremde Personen, Besucherinnen und Besucher und Personen mit eingeschränkter Mobilität) kann eine deutlich höhere Ausbildungsquote für die Entstehungsbrandbekämpfung sinnvoll sein. Bei der Anzahl der Brandschutzhelfer sind auch Schichtbetrieb und Abwesenheit einzelner Beschäftigter, z.B. durch Fortbildung, Urlaub, Krankheit und Personalwechsel, zu berücksichtigen.

#### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist der sichere Umgang mit und der Einsatz von Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden ohne Eigengefährdung und zur Sicherstellung des selbstständigen Verlassens (Flucht) der Beschäftigten.

#### Inhalt des Seminars:

1. Grundzüge des Brandschutzes
2. Betriebliche Brandschutzorganisation
3. Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
4. Gefahren durch Brände
5. Verhalten im Brandfall
6. Praxisorientierte Übungen

#### Teilnehmerzahl:

Maximal 16 Personen

#### Dauer:

Ca. 5,0 UE. (1 UE = 45 min)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzzerziehung@hennef.de)

#### Herausgeber:

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 5.3 Jährliche Unterweisung nach ASR A2.2

# Jährliche Unterweisung nach DGUV 205-023



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

### Jährliche Unterweisung nach DGUV 205-023

#### Rechtliche Grundlage:

Alle Beschäftigten müssen regelmäßig (mindestens einmal jährlich) über die in ihrem Arbeitsbereich vorhandenen Brandgefahren und Brandschutzeinrichtungen (Feuerlöscheinrichtungen, Wandhydranten, Alarmierungseinrichtungen etc.) sowie das Verhalten im Gefahrenfall (Gebäuderäumung, Flucht- und Rettungswege, Sammelplatz) unterwiesen werden. Dazu bieten sich z.B. kontinuierliche Informationen und regelmäßige Informationsveranstaltungen im Rahmen der innerbetrieblichen Kommunikation an. Neue Mitarbeiter sind im Rahmen der Erstunterweisung über die wichtigsten betrieblichen Brandschutzaspekte zu informieren.

#### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist, die Beschäftigten durch die jährliche Unterweisung in Themengebieten des betrieblichen Brandschutzes fit und auf dem neusten Stand zu halten.

#### Inhalt des Seminars:

1. Brandschutzordnung, Brandschutzkonzept
2. Betriebliche Brandschutzorganisation
3. Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
4. Gefahren durch Brände
5. Verhalten im Brandfall
6. Praxisorientierte Übungen

**Teilnehmerzahl:**

**Dauer:**

**Kosten:**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

#### Herausgeber:

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 5.4 Informationsveranstaltung „Selbsthilfekraft“

# Seminar Selbsthilfekraft



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

### Seminar Selbsthilfekraft

#### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist es, dem Teilnehmer den sicheren Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden ohne Eigengefährdung zu vermitteln und das selbstständige Verlassen (Flucht) des Gebäudes zu lehren.

Das Auffrischen des Notrufs ist ein wichtiger Baustein.

Grundsätze zum Thema Rauchmelder werden vorgestellt.

#### Inhalt des Seminars:

1. Grundzüge des Brandschutzes
2. Grundlagen der Verbrennung
3. Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
4. Gefahren durch Brände
5. Verhalten im Brandfall (Notruf, Flucht)
6. Praxisorientierte Übungen

#### Zielgruppe:

alle interessierten Bürger der Stadt Hennef (Sieg)

#### Teilnehmerzahl:

Maximal 16 Personen

#### Dauer:

Ca. 3,0 UE. (1 UE = 45 min)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

#### Herausgeber:

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 5.5 Einweisung Kleinlöschgeräte

# Seminar Kleinlöschgeräte



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

### Seminar Kleinlöschgeräte

**Rechtliche Grundlage:**

Der Unternehmer bzw. die Unternehmerin hat eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch fachkundige Unterweisung und praktische Übungen im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen vertraut zu machen. (DGUV 205-023)

**Ziele der Ausbildung:**

Ziel der Ausbildung ist der sichere Umgang mit und der Einsatz von Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden ohne Eigengefährdung.

**Inhalt des Seminars:**

Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen

- Brandklassen A, B, C, D und F
- Wirkungsweise und Eignung von Löschmitteln
- geeignete Feuerlöscheinrichtungen
- Aufbau und Funktion der im Betrieb vorhandenen Feuerlöscheinrichtungen
- Einsatzbereiche und Einsatzregeln von Feuerlöscheinrichtungen und Wandhydranten

**Teilnehmerzahl:**

Maximal 16 Personen

**Dauer:**

Ca. 1,5 Std.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

**Herausgeber:**

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

## 6 Seniorenbildung

### 6.1 Brandschutzaufklärung in Alten-, und Senioreneinrichtungen

# Seminar – Brandschutz mit Senioren



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## Seminar Brandschutz mit Senioren

### Ziele der Ausbildung:

Ziel der Ausbildung ist, Senioren im Bereich des Brandschutzes zu sensibilisieren.

### Inhalt des Seminars:

1. Warum ist das Risiko für Senioren größer?
2. Wodurch entsteht Feuer?
3. Wie verhalte ich mich, wenn es brennt?

### Teilnehmerzahl:

Ca. 30 Personen

### Dauer:

Ca. 1,5 Std.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an: [brandschutzerziehung@hennef.de](mailto:brandschutzerziehung@hennef.de)

### Herausgeber:

Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)  
Amt für Zivil- und Bevölkerungsschutz  
Vorbeugender Brandschutz  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef